Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.

Traditioneller Zapfenstreich der Wissener Schützen zu ihrem Schützenfest RK Wisserland stellt wieder Abordnung – Festigung freundschaftlicher Bande

Wissen. Alljährlich nimmt die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland mit einer Abordnung am „Großen Zapfenstreich“ anlässlich des Wissener Schützenfestes am Ehrenmal in den Steinbuschanlagen Wissen teil. Hierbei werden auch optisch die bereits vor längerer Zeit geknüpften freundschaftlichen Bande vor der würdigen und zugleich eindrucksvollen Kulisse der Steinbuschanlagen zwischen dem Schützenverein und der heimischen RK demonstriert. „Immer wieder ist es für uns eine Ehre, am „Zapfenstreich“ anlässlich des größten und bekanntesten Wissener Schützenfestes im nördlichen Rheinland – Pfalz mitwirken zu dürfen“, ist die einhellige Meinung. Im Fackelschein wird das stimmungsvolle Geschehen schon seit vielen Jahren von der Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen, zugleich Landesfeuerwehrmusikkorps Rheinland – Pfalz gestaltet.
Schützenoffiziere und RK – Mitglieder treten am Ehrenmal uniformiert an und runden dieses musikalisch – militärische Zeremoniell eindrucksvoll ab. Hunderte von Zuschauern finden sich in jedem Jahr unter den alten Bäumen in den Steinbuschanlagen ein, um das feierliche Geschehen zu erleben.
Am Ende sorgt ein Feuerwerk zwischen den Bäumen rund um das Ehrenmal für ein weiteres und zugleich überraschendes Vergnügen des Publikums. Beifall und anerkennende Worte aus den Reihen der anwesenden Bürger bezeugen Zustimmung zum Rahmen dieser Veranstaltung.
Im Anschluss startet das große Höhenfeuerwerk auf dem Wissener „Kucksberg“.
Die heimischen Reservisten haben einen Logenplatz, da sich ihr Vereinsheim genau gegenüber dem in der Region bekannten Höhenzug befindet.
In geselliger Runde endete die Veranstaltung irgendwann nach Mitternacht. (aw)

Bei dem Zapfenstreich handelt es sich um eine Zeremonie des Wissener Schützenvereins. Die Veranstaltung steht nicht in Relation mit dem militärischen Zeremoniell der Bundeswehr!

Heimische Reservisten vor der Wissener „Leonards Villa“. In den Steinbuchanlagen wurden noch weitere Kameraden der Reserve erwartet.
Foto: ottis-eventfotos.de